

*Chor der Hochzeitsgäste.*

Lang' mögen die Theuereu leben, Treu bleiben wir ihnen ergeben.  
Stets herrlicher strahle ihr Glück! Uns trennet kein böses Geschick!

*Hugo.* Seyd heiter und froh bey'm fröhlichen Feste!

*Kunigunde.* Willkommene Gäste, seyde heiter und froh!

*Beide.* Last Freude und Scherz heut' walten au'fs Beste,  
Willkommene Gäste, seyde heiter und froh!

*Chor.* Lang' mögen u. s. w.

*Hugo.* Die höchste Wonne hebet, *Hugo.* Kaum mag sich's nennen lassen,  
Geliebte, mir die Brust! Wie hoch sie mich entzückt!

*Kunig.* Die trunkne Seele bebet, *Kunig.* Kaum wag ich es zu fassen  
Geliebter, mir vor Lust! Wie reich sie mich beglückt!

*Hugo.* Die Ahnung meiner Brust, *Hugo.* In deinen Blicken strahlet  
Hoch ist sie übertroffen! Allein es mir zurück!

*Kunig.* Ich durfte nie sie hoffen *Kunig.* Dein Aug' allein nur mahlet  
Des Himmels höchste Lust! Ganz meines Herzens Glück!

*Beide.* O überreiche Seligkeit, *Chor.* Lang' mögen u. s. w.  
Die heute uns die Liebe beut!

*Kunigunde und Hugo zugleich.*

In dir allein nur kann ich's finden, Durch dich allein es ganz empfinden  
In dir allein nur kann ich's seh'n, Und seine Seligkeit verstehn.

*Hugo* (zu den kom- Ich freue mich des Antheils  
menden Gästen.) Den ihr an meinem Glück bezeigt!

*Kunig.* (zu Faust.) Seyd uns ein vielwillkommner Gast!

*Faust.* Wer möchte nicht, Graf Hugo!

Wenn's ihm versagt ist, eurer Stelle,  
Doeh eurer Nähe, schöne Kunigunde!  
Sich gern erfreuen!

*Hugo* (z. d. Gästen.) Ihr wisst welch' einen Freund  
In diesem Edlen ich besitze.  
Wir müssen hoch ihn ehren, —  
Er sey des Festes König!

*Chor.* Wir ehren den Edlen vor allen,  
Mög' heut' es bey uns ihm gefallen!

*Hugo*, (z. Faust's Ge- Ihr Freunde meines Freundes, verschmäh't es nicht  
fährten.) Die Freude dieses Tags zu mehren!

*Röschen.* (b. s.) Entfernt von ihm muss ich einsam stehn,  
Verstohlen nur darf ich nach ihm sehn!  
Die Glühliche muss ich beneiden dort,  
Die mit ihm theilen kann Blick und Wort.

(Hugo führt Kunig. zu Faust, der sich mit ihr auf der einen Seite niedersetzt. Hugo und Mephistopheles auf der andern Seite. Die Uebrigen zerstreuen sich.)

*Pantomimischer Tanz.*

(Amor u. Hymnen, von Nymphen u. Amoretten begleitet, feyern das Glück der Neuvermählten.)

*Faust.* (z. Kunig. während des Tanzes.) So hoher Schönheit Fülle,  
Wer könnte widerstehn!